

Berlin, 25.10.2007
10/2007

EU gibt deutliches Signal ,Pro'-Kernenergie Deutschland zunehmend mit „Ausstieg“ isoliert

Das Deutsche Atomforum e. V. (DAtF) begrüßt den gestern vom Europäischen Parlament (EP) mit überwältigender Mehrheit beschlossenen Initiativbericht „Konventionelle Energiequellen und Energietechnologien“. So deutlich wie nie zuvor hat sich das EP für die Kernenergie im Energiemix ausgesprochen. Es sieht die Kernenergie als die zurzeit größte CO₂-freie Energiequelle in Europa an und betont ihren potenziellen Beitrag zur Klimavorsorge, zur Stärkung der Versorgungssicherheit und zur Sicherstellung einer wettbewerbsfähigen Energieerzeugung.

„Die EU gibt mit dem Bericht ein beeindruckendes und deutliches Signal. Der politisch gewollte ‚Ausstieg‘ führt Deutschland international in die Isolation.“, so Dr. Walter Hohlefelder, Präsident des DAtF.

Im Gegensatz zur europäischen Politik, werden Sachfragen im Bereich der Kernenergie hierzulande sehr häufig von politisch und ideologisch motivierten Interessen überlagert. Insbesondere die öffentliche Debatte um die Ereignisse rund um die beiden norddeutschen Kernkraftwerke Krümmel und Brunsbüttel haben dies einmal mehr deutlich gemacht. Dr. Hohlefelder: „Ich halte es daher für zwingend notwendig und erforderlich, endlich zu mehr Sachlichkeit in der Energie- und Umweltpolitik zurückzukehren.“

In der Frage der zukünftigen Kernenergienutzung zeigen sich die Bundesbürger indes offener als Teile der Politik selbst: 47 Prozent sprachen sich jüngst in einer Emnid-Umfrage für eine Laufzeitverlängerung aus. 46 Prozent lehnten dies ab. Dies sind hervorragende Voraussetzungen für eine pragmatische und sachliche gehaltene Diskussion um die Ausgestaltung des Energiemix von morgen.

Pressekontakt:
Bernd Arts
Tel.: 030 498555-20